

Düsseldorf, den 8.12.2025

PM des Düsseldorfer Stadtverbandes der GEW NRW

Stadt lässt Lehrkräfte im digitalen Regen stehen

Düsseldorfer Lehrkräfte erhalten offensichtlich keine Endgeräte aus dem Digitalpakt 2.0.

Neue Lehrkräfte stehen ohne Geräte da und für die altgedienten gibt es keinen Ersatz!

In einem Offenen Brief fordern wir OB Keller auf, diese unhaltbare Situation zu beenden.

„Sehr geehrter Herr Dr. Keller,

die Bundesregierung hat nun endlich den Digitalpakt 2.0 freigegeben. Erhalten die Lehrkräfte nun auch neue digitale Endgeräte? Im Medienentwicklungsplan 2.0 der Stadt Düsseldorf ist dies jedenfalls nicht vorgesehen!

Die Lehrkräfte in Düsseldorf haben 2020 aus dem Digitalpakt 1.0 iPads der 8. Generation erhalten. Mit einem Speichervolumen von 32GB insgesamt waren sie schon 2020 als Dienstgeräte nicht geeignet. Mit derart veralteten und zu klein dimensionierten Endgeräten von 2020 können die Lehrkräfte den digitalen Unterricht nur einschränkt realisieren und allen anderen dienstlichen Aufgaben kaum gerecht werden.

Lehrkräfte brauchen neue, zeitgemäße Geräte, um den schulgesetzlichen Anforderungen an einen modernen und innovativen Unterricht gerecht zu werden und ihre dienstlichen Aufgaben im schulorganisatorischen Bereich erfüllen zu können. Neue Geräte für Lehrkräfte sind im Medienentwicklungsplan der Stadt allerdings nicht vorgesehen. Neu eingestellte Kolleginnen und Kollegen können keine digitale Ausstattung mehr erwarten.

Was ist bisher passiert: Nichts!

Immer wieder haben alle Instanzen aus den Schulen auf den dringenden Bedarf hingewiesen und fest damit gerechnet, dass dieser Bedarf auch der Stadt klar ist. Die Zuständigkeiten für die Ausstattung der Lehrkräfte mit Arbeitsgeräten werden stattdessen weiterhin zwischen Land und Kommune hin- und hergeschoben!

Beenden Sie diese unhaltbare Situation! Wir erwarten von der Politik und der Verwaltung geeignete, moderne und sichere Endgeräte für Lehrkräfte!

Ein Düsseldorf, dass sich ein hohes Ziel im Bereich der Digitalisierung gesetzt hat und damit wirbt, wie gut die Schulen und Schülerinnen und Schüler ausgestattet sind und werden, legt gerade eine Vollbremsung hin, wenn die, die für die Weiterentwicklung und Bildung in diesem Bereich verantwortlich sind - die Beschäftigten an den Schulen - nicht entsprechend ausgestattet werden.

Als größte gewerkschaftliche Interessenvertretung der Beschäftigten an den Düsseldorfer Schulen kann es uns nicht egal sein, unter welchen vorsintflutlichen digitalen Arbeitsbedingungen die Lehrerinnen und Lehrer ihren Unterricht gestalten müssen: es steigert die Belastung unserer Kolleginnen und Kollegen und schadet den Lernfortschritten der Schülerinnen und Schüler- und das bei eklatantem Lehrkräftemangel auch an vielen Düsseldorfer Schulen!

Die GEW schlägt daher ein Gespräch mit den Schulen und den politisch Verantwortlichen und der Verwaltung vor, um pragmatische Lösungen zu entwickeln und die Lehrkräfte schnell mit zeitgemäßen Endgeräten auszustatten.“

Mit unserer Expertise stehen wir gerne für ein Gespräch zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Drecker, Hans-Peter Kwasniewski, verantwortlich für die Digitalisierung im Vorstand der GEW Düsseldorf
Leitungsteam der GEW Düsseldorf: Gabriella Lorusso, Monika Maraun, Dr. Sylvia Burkert, Kontakt: 01724031950

